

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 50 (1963)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Damit wir für die Vormittagssitzung genügend Plätze und schriftliche Unterlagen reservieren können und damit die Bedienung beim Mittagessen reibungslos verläuft, bitten wir dringend um Ihre Anmeldung bis 5. Januar.

NB. Der neue Jahresbericht der IMK ist erhältlich beim Sekretariat der IMK, Untere Altstadt 24, Zug.

Turnlehrerkurse an der Universität Basel 1964/66

Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat den Turnlehrerkurs der Universität mit der Durchführung von ein- und zweijährigen Kursen zur Erlangung des Turnlehrerdiploms für die Mittel- resp. Oberstufe beauftragt. Die Lehrgänge beginnen im April und können mit weiteren wissenschaftlichen Studien kombiniert werden. Anmelde-schluß Ende März 1964. Auskunft und Studienpläne durch die Universität Basel, Sportbüro der Universität, Kollegienhaus, Petersplatz 1.

Jugend-Friedensblatt «Zum Tag des guten Willens»

Wir danken den Gesinnungsfreunden in den Behörden und unter der Lehrerschaft herzlich für das steigende Interesse, das sie unserm Blatt entgegenbringen. Diesen Frühling konnten 88996 Hefte abgegeben werden gegenüber 84505 im Vorjahr. Die Sammlung zugunsten der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe ergab die ansehnliche Summe von Fr. 2587.40. Auch dafür unsern ganz besonders herzlichen Dank. Wollen Sie ihn bitte auch an die jugendlichen Geber weiterleiten!
Art. 3 der Statuten bestimmt: Die Ar-

beitsgemeinschaft möchte einen Beitrag leisten an die Erziehung der Schweizer Jugend zur Völkerverständigung auf der Grundlage von Menschenwürde, Freiheit und Recht. – Wir versuchen also, den Blick der Jugend zu weiten über die Grenzpfähle der Heimat hinaus, ein erstes Verständnis zu wecken für andere Völker, für zwischenstaatliche Aufgaben, für Grundbedingungen eines wahren Friedens. Insbesondere liegt uns daran, die Verantwortung der verhältnismäßig hoch entwickelten Völker gegenüber der erdrückenden Zahl zurückgebliebener und vernachlässigter Glieder der Menschenfamilie herauszustellen.

Zürich, im November 1963

*Die das Heft herausgebende
Arbeitsgemeinschaft*

Ein nützliches Geschenk für den Lehrer und das Schulhaus

Zum Anlaß seines hundertjährigen Bestehens überreichte der Lehrerverein des Kantons Luzern im Jahre 1956 seinen Mitgliedern eine Jubiläumsarbeit. Sie war betitelt: «Luzerner Kantonal-Lehrerkonferenz, 1849–1949, ein Beitrag zur luzernischen Schulgeschichte», und erschien in einmaliger Auflage von 1400 Exemplaren. Sie umfaßt 621 Seiten, ist auf vorzüglichem Papier sorgfältig gedruckt, in Ganzleinwand gebunden, mit Goldpressung betitelt und ausgestattet mit 16 ganzseitigen Kunstdrucktafeln, einem Autograph, einer großen Tabelle über die Entwicklung der Lehrer-, Witwen- und Waisenkasse, einer graphischen Gegenüberstellung der Primar- und Sekundarlehrerbesoldung während hundert Jahren und 12 Vignetten von Josef Elias. Unseres Wissens ist es die erste Konferenzgeschichte in der Schweiz. Da sie sich ausschließlich auf umfangreiches und gründliches Quellenstudium stützt, dürfte sie für die allgemeine Kulturgeschichte, speziell aber für Erziehungsbehörden, Lehrerschaft und Schul-

geschichtsforscher von gesamtschweizerischem Interesse sein. Dies bezeugen auch die Urteile bekannter Universitätsprofessoren, Schulmänner und Historiker aus allen Teilen der Schweiz. Als praktisches Nachschlage- und Quellenwerk, das über alle Gebiete des luzernischen Volksschulwesens Auskunft erteilt, wird sie auch den Volksschullehrern sowie der Fachlehrerschaft, der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin in den nicht luzernischen Kantonen beste Dienste leisten. Dank der erhaltenen Subventionen und zwecks Liquidierung eines Restpostens kann das Werk zum Ausnahmepreis von Fr. 16.50 (Originalpreis Fr. 30.–) inkl. Verpackung und Porto gegen Einzahlung auf Postcheckkonto Dr. H. Albisser, VII 7313 Luzern, bezogen werden. Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis steht kostenlos zur Verfügung. Auf Wunsch wird das Buch für drei Tage und gegen Bezahlung des Rückportos auch zur Ansicht geschickt.

*H. Albisser,
Auf Musegg 5*

Herz im Angriff

Die «kleine schwarze Frau» in Afrika ist vielleicht das in den meisten afrikanischen Ländern gegenwärtig schmerzlichste Thema, kulturell und menschlich betrachtet. Unsere Missionare kämpfen seit Jahrzehnten auch an diesen Fronten der Menschlichkeit und der Menschenwürde.

Herz im Angriff, die aktuelle Missions-Illustrierte, gemeinsam herausgegeben von den Päpstlichen Missionswerken und von missionierenden Orden der Schweiz, berichtet in einer erschütternden *Reportage aus Kamerun* über die dortigen teilweise unmenschlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen der «kleinen schwarzen Frau». Für die Mädchenklassen besonders geeignet.

Probenummern von «*Herz im Angriff*» bei der Administration, Postfach 263, Freiburg 1.

FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN
TELEPHON 041 – 2 22 88 / 3 43 25 · MUSIKALIEN · BÜCHER · SCHALLPLATTEN · INSTRUMENTE

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Am politisch und konfessionell neutralen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnt Ende April 1964 der nächste

Kurs I

Wissenschaftliche Ausbildung

für alle heilpädagogischen Arbeitsgebiete (Sonderschulung, Beratung, Heimerziehung).

Der zweisemestrigere Kurs umfaßt Vorlesungen und Übungen am Seminar und an der Universität Zürich, Anstaltsbesuche, ein zweimonatiges Heimpraktikum und Sonderklassenpraxis. Diplomabschluß. Der Kurs stellt insbesondere eine Zusatzausbildung für Lehrkräfte dar, die an Sonderklassen unterrichten oder zu unterrichten gedenken.

Anmeldungen sind bis zum 31. Januar 1964 an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars, Kantonsschulstraße 1, Zürich 1, zu richten. Weitere Auskünfte erhält man im Sekretariat, je 8 bis 12 Uhr, Telephon 051/32 24 70.

Bezirksschulen Küßnacht a. R.

Wir suchen auf das kommende Frühjahr 1964 infolge nötig gewordener Klassenteilung nach Küßnacht a. R. eine

Primarlehrerin

für die untere Stufe

ein Primarlehrer

für die mittlere Stufe

Lohn nach kant. Besoldungsverordnung.

Bewerberinnen oder Bewerber wollen ihre handgeschriebene Anmeldung mit Beilage des Lebenslaufes und der Zeugnisse an den Schulpräsidenten Jürg Räber, Dorfhalde, Küßnacht a. R., einreichen.

Das Schulpräsidium.

Primarschule Sissach

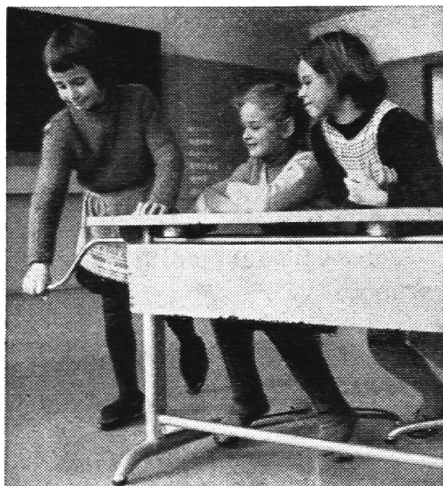
Zufolge Ernennung einer bisherigen Lehrkraft zum Leiter der neugeschaffenen Hilfsschule ist bei uns auf Beginn des Schuljahres 1964/65 die Stelle eines

Lehrers an der Oberstufe (evtl. Mittelstufe)

zu besetzen.

Besoldung: gemäß kant. Besoldungsgesetz (Neuregelung der Lehrerbesoldungen steht bevor), zuzüglich Teuerungs-, Sozial- und Ortszulage.

Wer sich um diese Lehrstelle in unserer aufstrebenden Oberbaselbietergemeinde (Bezirkshauptort) interessiert, ist gebeten, seine Anmeldung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. Januar 1964 dem Präsidenten der Primarschulpflege, Pfr. Dr. Max Wagner, Sissach, einzureichen.



Die Lienert-Schulbänke aus Einsiedeln sind kinderleicht zum Verstellen. Wenn Hans oder Pia wieder gewachsen sind, dreht man die Kurbel, und schon haben die Beine wieder Platz. Einfach praktisch!

Schulmöbel Lienert

Einsiedeln

Klostermühle

Telephon (055) 6 17 23

Lehrstellenausschreibung

An der Kantonsschule Luzern sind **auf Beginn des Schuljahres 1964/65** (31. August 1964) folgende Lehrstellen zu besetzen:

1. eine Lehrstelle für katholische Religionslehre an verschiedenen Abteilungen und Stufen;
2. eine Lehrstelle für Philosophie am Lyzeum in Verbindung mit einem andern Fache;
3. eine Lehrstelle für Latein und Griechisch an der Mittel- und Oberstufe des Gymnasiums;
4. zwei Lehrstellen für Latein in Verbindung mit einem andern Fache an der Unter- und Mittelstufe des Gymnasiums.
Eine dieser Lehrstellen sollte bereits auf Beginn des Sommertrimesters 1964 (13. April 1964) durch Wahl besetzt werden.
5. eine Lehrstelle für Deutsch in Verbindung mit einem andern Fache (Englisch oder Geschichte) an der Real- und Handelsschule und am Gymnasium;
6. eine Lehrstelle für Englisch in Verbindung mit einem andern Fache (evtl. Deutsch) an den Oberabteilungen;
7. eine Lehrstelle für Deutsch, Französisch und Geschichte an der Unterrealschule;
8. eine Lehrstelle für Mathematik an der Oberrealschule;
9. eine Lehrstelle für Mathematik und Physik an der Oberreal- und Handelsschule;
10. eine Lehrstelle für Geographie am Gymnasium und an der Oberrealschule;
11. eine Lehrstelle für Freihandzeichnen an den Unterabteilungen;
12. eine Lehrstelle für Schreibfächer (Schreiben und Stenographie), evtl. in Verbindung mit Knaben- oder Mädcheturnen.

Für die unter Ziffer 1–10 ausgeschriebenen Lehrstellen wird abgeschlossenes akademisches Studium (Lizentiat, Doktorat oder Diplom für das höhere Lehramt), für die Lehrstelle unter Ziffer 11 neben pädagogischen Ausweisen ein Zeichenlehrpatent, für die Lehrstelle unter Ziffer 12 mindestens das Primarlehrpatent bzw. für Turnen das eidgenössische Turnlehrerdiplom I verlangt.

Bewerber (Bewerberinnen) erhalten auf schriftliche Anfrage nähere Auskünfte über die Anstellungsverhältnisse beim Rektor der kantonalen Real- und Handelsschule, Hirschengraben 10, Luzern (Präsident der Rektorskommission).

Die Anmeldungen sind bis 14. Januar 1964 an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Erziehungsdepartement des Kantons Luzern

Luzern, den 14. Dezember 1963

Primarschule Allschwil BL

Stellenausschreibung

Auf Beginn des Schuljahres 1964/65 (13. April 1964) ist an unserer Primarschule die Stelle einer

Lehrerin der Einführungsklasse

(Sonderschule der 1. Primarklasse)

zu besetzen.

Es besteht die Möglichkeit, später einen Kurs für Sonderklassenlehrer zu absolvieren.

Die Einführungsklasse ist eine Kleinklasse, die allen Kindern offen steht, die ihrem Alter nach in die erste Klasse der Primarschule eintreten müssen, aber aus irgend einem Grunde noch einen Entwicklungsrückstand aufweisen. Der Stoff der 1. Klasse wird in zwei Jahren behandelt.

Besoldung: die gesetzliche, max. Fr. 18 825.– inkl. 18% Teuerungszulage, zuzüglich Ortszulage von Fr. 975.– plus 18% Teuerungszulage hierauf.

Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerberinnen werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit bis zum 15. Januar 1964 dem Präsidenten der Schulpflege Allschwil, Dr. R. Voggensperger, Baslerstrasse 360, Neuallschwil, einzureichen.

Allschwil bei Basel, 12. Dezember 1963

Die Primarschulpflege

Kath. Kirchberg SG – Sekundarschule Bazenheid

Zufolge Demission des bisherigen Stelleninhabers ist auf Beginn des Schuljahres 1964/65 an der Sekundarschule Bazenheid die

Lehrstelle sprachlich-historischer Richtung

neu zu besetzen.

Gehalt: das gesetzliche plus Ortszulage.

Anmeldungen sind an den Schulratspräsidenten, Herrn Dekan Josef Hug, Kirchberg SG, zu richten. Tel. 073/5 11 78.

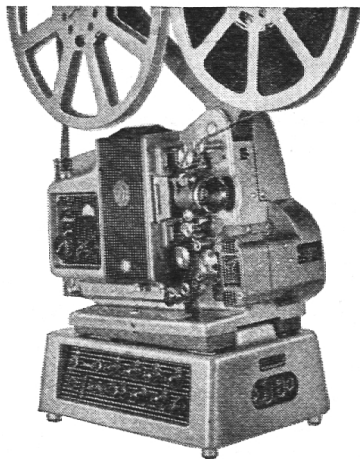
1964 frischpatentierter Lehrer sucht

Aushilfsstelle

an Primarschule, in der Zeit vom 15. April bis 15. Juli (Rekrutenschule), infolge anschließenden Weiterstudien. Im Moment bin ich noch im Seminar, wo meine Ausbildung nächsten Frühling zu Ende geht.

Zuschriften sind erbeten bis Ende Januar an Chiffre 544 des Verlages der «Schweizer Schule», Olten.

Bauer



P 5

Der ideale 16-mm-Filmprojektor für den Schulbetrieb

Erstklassige Tonqualität, einfachste Bedienung. Baukastensystem: Vom Stummprojektor auf fünf verschiedene Tonmodelle ausbaubar.

Generalvertretung für die Schweiz:

ERNO PHOTO AG ZÜRICH 7/44

Restelbergstraße 49

Stellenausschreibung

Für die Berufsberatungsbezirke Emmen und Hochdorf sind die Stellen eines

hauptamtlichen Berufsberaters

und einer

hauptamtlichen Berufsberaterin

zu besetzen.

Anforderungen: Gute Allgemeinbildung und Berufserfahrung. Gewandtheit im Verkehr mit jungen Leuten, Eltern und Lehrmeistern. In Frage kommen insbesondere Bewerber mit Lehrerbildung oder psychologischer Vorbildung. Bewerber, die noch nicht auf dem Gebiete der Berufsberatung tätig waren, haben vor Amtsantritt entsprechende Kurse zu besuchen.

Besoldung im Rahmen der kantonalen Besoldungsordnung. Pensionskasse.

Amtsantritt: 1. April evtl. 1. Juli 1964.

Handgeschriebene *Anmeldungen* mit Zeugnisabschriften, einer Darstellung des Lebenslaufes und der bisherigen beruflichen Tätigkeit sind bis 31. Januar 1964 dem kantonalen Personalamt Luzern, Weinmarkt 9, einzureichen.

Benziger Taschenbücher

Band 15 Alfred H. Bögli

Lockende Höhlenwelt



Die Geheimnisse der großen Höhlen haben immer wieder Forscher in ihren Bann gezogen. Unter großen Gefahren sind nach und nach riesige, unterirdische Höhlensysteme erforscht worden, die seit Jahrtausenden kein Mensch mehr betreten hatte. – Diese spannende Erzählung greift ein besonders dramatisches Kapitel aus der europäischen Höhlenforschung auf: die fast achttägige Gefangenschaft von sieben Höhlenforschern in der Lurlochhöhle in der Steiermark und ihre Befreiung aus unmittelbarer Lebensgefahr.

Bögli, der selbst das größte europäische Höhlensystem im Muotatal unter abenteuerlichen Umständen erkundet hat, versteht die Wunder und die Gefahren der großen Höhlen packend zu schildern.



Jeder Band Fr. 2.50. Partiepreis für Lehrer: ab 10 Exemplaren, auch gemischt, Fr. 2.25 jeder Band.

Benziger Taschenbücher in jeder Buchhandlung

Wichtig für Lehrer und Erzieher

Hans Chresta

Filmerziehung in Schule und Jugendgruppe

240 Seiten, mit Bildteil, kartoniert Fr. 9.80.

So urteilt die <Tat> Zürich:



«... Hans Chrestas Buch ist eine Arbeit, getroffen aus der Praxis für die Praxis: eine Arbeit, die Hilfe bietet zur Bewältigung einer neuen Bildungsaufgabe, die sich unserer Schule aus unserer Zeit heraus stellt.»

Bitte fordern Sie den Sonderprospekt an!

Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn



Sissacher Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 17 91

Gemeinde Arth SZ

Wir suchen auf Schulbeginn, Frühjahr 1964, an die zweiklassige *Mädchen-Sekundarschule* in Arth am See eine tüchtige

Sekundarlehrerin evtl. Sekundarlehrer

Gehalt nach kantonaler Verordnung.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugniskopien an das Schulratspräsidium *Arth*, Kaspar Hürlimann, Gemeinderat, *Goldau sz.*

Gemeindeschulen Erstfeld

Zufolge Rücktritt der bisherigen Amtsinhaberin wird für unsere 3. Knabenklasse auf den 13. April 1964 eine

Lehrerin oder ein Lehrer

gesucht. Anmeldefrist 31. Januar 1964.

Gleichzeitig suchen wir als Aushilfe für die Zeit *vom 3. Februar 1964 bis 30. Mai 1964* für die 4. Knabenklasse einen

Lehrer oder eine Lehrerin

Anmeldefrist bis 15. Januar 1964.

Die Anmeldungen sind an das Schulratspräsidium Erstfeld zu richten.

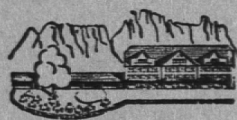
Erstfeld, den 11. Dezember 1963

Der Schulrat

Gesucht auf Herbst 1964 an kleinere Privatschule (Externat) in ostschweiz. Kantonshauptstadt

patentierter Lehrer

(Sekundarlehrer evtl. Primarlehrer mit Gewerbeschulpapent). Es besteht die Möglichkeit des späteren Aufstieges zum Prorektor. Besoldung nach kantonalen Ansätzen. Ausführliche Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre PI 6335-40 W an Publicitas Winterthur.



Institut Eichlitten Gamserberg, Gams SG Töchter-Sekundarschule

Vorkurs und 3jährige Mädchen-Sekundarschule. Neuzeitlich eingerichtetes Landhaus, 750 m ü. M., auf der Sonnenterrasse des Rheintales, mit einzigartiger Rundsicht. Gesunde, ruhige Lage. Mildes Klima. Eigenes Schwimmbad mit Liege- und Spielwiesen. Wintersport. Erziehung und Unterricht nach modernen psychologischen und pädagogischen Erkenntnissen. Kath. akademisch gebildete Lehrkräfte.

Weitere Auskunft erteilt die

Direktion - Tel. 085/6 51 94

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

«Schweizer Schule», die vorzüglich redigierte katholische Lehrerzeitschrift

Reigen- und Theater-Kostüme

in prima Ausführung und zu zeitgemäßen Leihpreisen durch

E. Jäger & Co.,

Nachfolger

A. H. Sprattler, St. Gallen

Kostümversandhaus gegr. 1881

Telephon (071) 22 79 36

Deutsches Messbuch Bomm 2 neu

*im Geiste des Konzils ein grosser
Schritt vorwärts zur Feier der
heiligen Messe
in der Muttersprache*

Das Deutsche Messbuch erhalten Sie in schönen Einbänden bei Ihrem katholischen Buchhändler, von Fr. 16.50 bis Fr. 42.—. Benziger Verlag Einsiedeln-Zürich-Köln

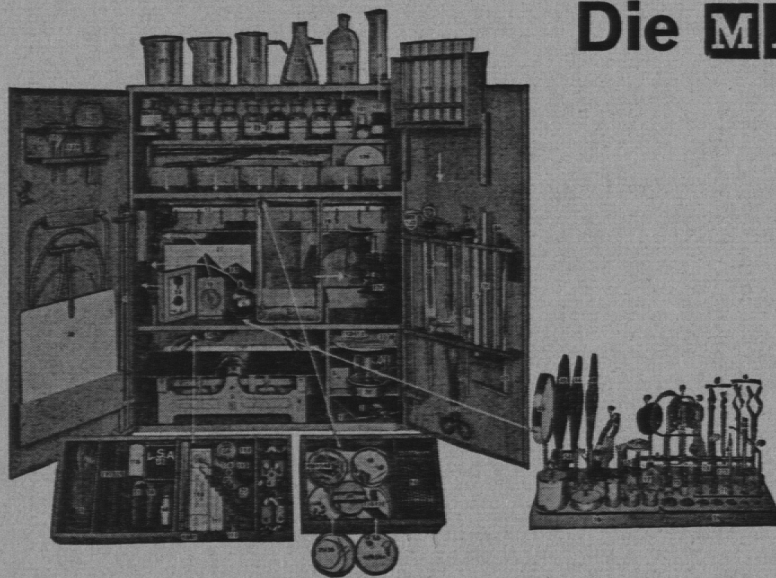
Die **Gemeinde Isenthal** sucht auf September 1964 einen

Sekundarlehrer evtl. Sekundarlehrerin

Besoldung: nach kantonalem Gesetz.

Es ist eine kleine zweiklassige gemischte Schule von zirka 12 bis 15 Schülern und Schülerinnen.

Wer Freude an einer kleinen Bergsekundarschule hat, melde sich mit den üblichen Unterlagen an den Schulrat *Isenthal* UR.



Die **MATEX**-Ausrüstung für Physik Chemie Biologie

Preis

komplett mit Anleitung

Fr. 1240.—

Anleitung allein

Fr. 40.—

Alleinverkauf für die deutsch- und italienischsprachige Schweiz:

ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Tel. 063/5 11 03

Sie ermöglicht über 300 physikalische, chemische und biologische Grundexperimente.

Der Kasten enthält insgesamt 204 Geräte und Zubehörteile, wovon 131 verschiedenartige.

Eine reich illustrierte Gebrauchsanweisung mit auswechselbaren Blättern beschreibt jedes Experiment.